

Peter I., der Große,

(1672—1725)

Czar von Rußland, ältestes Kind des Czaren Alexei (deshalb mit dem Beinamen Alexiewitsch, d. h., Alexei's Sohn) und dessen zweiter Gemahlin Natalia Kirillowna, der Tochter des Bojaren Narischkin, wurde am $\frac{30. \text{ Mai}}{11. \text{ Juni}}$ 1672 bei Moskau (?) geboren, gelangte 1682 zur Regierung und starb den $\frac{27. \text{ Januar}}{8. \text{ Februar}}$ 1725.

Wohl selten, meine jungen Freunde, führt uns die Geschichte außerordentliche Männer vor. Ueberblicken wir die zuletzt vergangenen drei Jahrhunderte, so sehen wir in unserem Welttheile zwar gute Herrscher und Helden, aber mit nicht immer günstigem Erfolge für ihr Vaterland. Sehen wir auf die für ihre Länder unfruchtbaren großen Regenten, z. B., auf Kaiser Karl V., Kaiser Ferdinand II., König Ludwig XIV., König Karl XII. u. A. und blicken wir dagegen auf König Heinrich IV., Friedrich II. den Großen und Peter I., den Großen, welcher merkwürdige Unterschied tritt uns da vor die Augen. Während erstere durch, sei es, gerechte oder ungerechte Kriege ihre Länder erschöpften, gab Heinrich IV. seinem Lande Ruhe und Ordnung zurück und machte es in seiner kurzen Regierungszeit blühend und glücklich. Friedrich der Große schwang seine Macht zu einer Hauptmacht Europa's empor,